

Wie sind wir geworden, der wir sind?
Oder: Wie sind wir nicht geworden, der
wir sind – oder gerne sein wollten?

Alles beginnt mit Karl Staffelsteins Besuch in Bernadettes Atelier. Er scheint sich für die Bilder der jungen Malerin zu interessieren, doch in Wahrheit interessiert er sich nur für sie. Immer häufiger sucht er sie auf, während sie kaum noch Worte findet, um seine Besuche abzuwehren. Als er ihr einen Heiratsantrag macht, nimmt das Unglück seinen Lauf.

Joachim Zelter beschreibt Lebenswege, Abwege und Notausgänge. Er erzählt von Müttern, Vätern und Kindern, Höhenflügen, Niederlagen, Seitensprüngen, Lebenslügen, Lebenssprüngen. Der Versuch eines Lebenslaufs – oder Staffellaufs.

»Joachim Zelter glückt es aufs Neue, die Randfiguren des Lebens in ihrer Vergeblichkeit und ihrer Würde, ihrer Kleinheit und ihrer Größe, in ihrem Glück und ihrem Schmerz aufleben zu lassen.«

ARNOLD STADLER



JOACHIM ZELTER · STAFFELLAUF



Joachim Zelter
**STAFFEL-
LAUF**

ROMAN

KRÖNER EDITION KLÖPFER

KRÖNER EDITION KLÖPFER